

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 99 (1973)
Heft: 40

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bruno Knobel

Der Tag, an dem der Umweltschutz wirklich begann

Das «Und-nun-zur-Tat-Gesetz»

Nur wenige Monate, nachdem das Schweizer Stimmvolk mit überwiegender Mehrheit für die Aufnahme des Umweltschutz-Artikels in die Bundesverfassung votiert hatte, wurde bekanntlich die «Und-nun-zur-Tat-Initiative» ausgelöst und ebenfalls mit eindrucksvollem Mehr angenommen. Damit wurde – wie man weiss – der Weg frei für eine gesetzliche Bestimmung, wonach es nun zu Ende sei mit blossen schönen Worten pro Umweltschutz, dass nämlich jeder Bürger verpflichtet sei (bei Androhung höchster Strafe im Falle von Umweltschutz-Abstinenz), das Nötige zu tun.

Es war erfreulich, mit welchem Enthusiasmus und mit welcher Opferbereitschaft die Bevölkerung am vergangenen 1. August, als das neue Gesetz in Kraft trat, mit ihrer Aktivität begann. Die nachstehenden, vom besagten Tag datierten

Meldungen sind nur wenige Beispiele aus einer riesigen Zahl von ähnlichen Nachrichten:

Holfingen. Bei den 13 Aerzten am Ort stauten sich Männer und Frauen, welche sich für operative Unterbindung oder Kastration anmeldeten, um die Empfehlung zu befolgen, sich mit zwei leiblichen Kindern zu begnügen und damit das Bevölkerungswachstum zu bremsen. In den «Holfinger Nachrichten» erschienen 31 Inserate, in denen Eltern, die mehr als zwei Nachkommen haben, die überschüssigen Kinder zu kulanten Konditionen zur Adoption oder Pflege anboten.

Waldenstein. Auf Grund eines Gemeinderatsbeschlusses wurden 80 Prozent der privaten Wasserhähnen versiegelt, die öffentlichen Brunnen zerstört und das tägliche Waschen und Baden/Duschen ver-

bieten, um Wasser zu sparen. Jungendliche veranstalteten eine turbulente Freudendemonstration, wobei die Ordnungsorgane freiwillig auf den Einsatz von Wasserwerfern verzichteten.

Rothenegg. Die gesamte 290köpfige Belegschaft der bekannten Waschmittelfabrik am Platz reichte Kollektivkündigung ein, weil die hier erzeugten Waschmittel Phosphate enthalten, welche in unseren Seen das Algenwachstum fördern und den Sauerstoffhaushalt der Gewässer stören.

Wilendangen. Die 600 Hausbesitzer des Ortes forderten den Anschluss ihrer Liegenschaften an eine Kläranlage, obwohl ein Drittel von ihnen wegen den Kosten, die ihnen durch diesen Anschluss erwachsen, gezwungen sein werden, ihre Häuser zu verkaufen.

Interlaken. An der Jahresversammlung des Verbandes schweizerischer Benzin-Tankwarte verpflichteten sich die Mitglieder eidlich, die Autotanks nicht mehr bis zum Rand des Einfüllstutzens zu füllen, weil ausgelaufenes und verdunstetes Benzin üble Folgen hat.

Oberbach. Die rund 800 Besitzer privater Heizöltanks wählten einen Fachmann zum vollamtlichen Heizöltank-Kontrolleur und besoldeten ihn aus eigener Tasche. 65 Besitzer verzichteten auf Ferien, um mit dem damit ersparten Geld ihre Heizöltanks erneuern zu lassen.

Bahnwies. Die Gemeindeversammlung verabschiedete einstimmig die Vorschrift, dass innerhalb des Gemeindebannes kein billiges Heizöl mehr ge- oder verkauft werden dürfe; nur das beste (und teuerste) sei gut genug. Gleichzeitig wurde für alle Besitzer von Ölheizungen

Gehen Sie auf Nummer Sicher!



FS-Haarwasser bekämpft wirksam Schuppen und Haarausfall durch 16 verschiedene Pflanzenextrakte und die Wirkstoff-Komplexe B, F, H und S-32.

FS Haarwasser-Konzentrat mit Brennessel-Extrakt

FS

